

10/
11

Stiftung zur
Förderung der
Rudolf Steiner
Pädagogik
in der Schweiz

Jahresberichte

Arbeits-
gemeinschaft
der Rudolf
Steiner Schulen
in der Schweiz
und Liechtenstein



Bild: Charlotte Fischer

Die Stiftung im Umbruch

PATRONATSKOMITEE

Christian Benda, Origgio
 Verena Billeter Guggenbühl, Zürich
 Prof. Dr. oec. Hans Christoph Binswanger, St. Gallen
 alt Nationalrat Dr. Fulvio Caccia, Bellinzona
 Dimitri, Borgnone
 Dr. iur. Henner Ehringhaus, Crans-près-Céligny
 Dr. phil. Luzius Gessler, Basel
 alt Regierungsrat Dr. iur. Arthur Haffter, Weinfelden
 Rudolf Hafner, Dornach
 Prof. Dr. med. Heinz S. Herzka, Zürich
 Dr. med. Michael Kropf, Meyrin
 Prof. Dr. Philippe Matile, Uerikon
 Dr. h. c. Georg Müller, Zürich
 Kurt Muster, Bellmund
 Leni Robert, Bern
 Alexander von Glenck, Zürich

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS

Christoph Ammann*, Kilchberg
 Thomas Bieri*, Zürich
 Judith Bigler, Rapperswil
 Georg Böhlen, Reinach
 Renato Cervini, Biel
 Peter Jäggi, Candelaria/E, Ehrenmitglied
 Andrea Piffaretti, Zug
 Ursula Piffaretti*, Zug, Präsidentin
 Karl Stoppel, Luzern, Vizepräsident

* Mitglied im Ausschuss

Geschäftsführerin:

Eva Maria Fahrni
 Geschäftsstelle:
 Sumatrastrasse 25,
 8006 Zürich
 Tel. / Fax: 043 268 53 80 / 81
 stiftung-r.steinerpaedagogik@bluewin.ch
 Bankverbindung:
 Freie Gemeinschaftsbank Basel
 IBAN: CH63 0839 2000 0045
 0140 3
 PC-Konto: 82-3371-0

Neben den bewährten und gewohnten Aufgaben stand unsere Stiftung im vergangenen Jahr 2010/11 in verschiedener Hinsicht unter dem Zeichen eines Neuanfangs.

Bewährt und gewohnt blieben die Kontakte zur Arbeitsgemeinschaft und ihrem Vorstand, wo die Fragen nach den Bedürfnissen der Rudolf Steiner Schulbewegung in der Schweiz im Mittelpunkt standen und wo gemeinsam über die Schwerpunkte und Aktivitäten beraten wurde. Ebenso konnte der Ausschuss des Stiftungsrats im Berichtsjahr wiederum mehreren Schulen ein Darlehen nach Schaffhauser-Modell sowie ein Schulhaus-Sanierungs-Darlehen gewähren und somit diese Schulen mit insgesamt rund Fr. 890'000.- unterstützen. Zudem wurden mit mehreren Schulen und mit Schulvertretern Gespräche und ein intensiver persönlicher Kontakt gepflegt.

Des Weiteren dauerten während des ganzen Jahres die Arbeiten zur Einrichtung der neuen Altersvorsorge und der Vorsorgestiftung für die Lehrkräfte an Rudolf Steiner Schulen an und nahmen sehr viel Zeit und Energie in Anspruch. Bereits zu den aussergewöhnlichen Arbeiten gehörte hingegen die Entwicklung eines Planungstools als Modul der Statistik-Applikation für die Schulen. Es ermöglicht ihnen, die mittelfristige Entwicklung der Schule unter verschiedenen Annahmen zu evaluieren.

Neu und intensiv befasste sich der Ausschuss mit der Frage der Neugestaltung der Stiftung. Die Aufgaben der Stiftung sollen in Zukunft nicht mehr von drei Ausschuss-Mitgliedern, sondern von einem grösseren verantwortlichen Stiftungsrat von fünf bis sieben Menschen wahrgenommen werden. Für die einzelnen Ressorts wurden neue Stiftungsratsmitglieder gesucht, welche bereit sind, ihre Fähigkeiten und einen Teil ihrer Zeit der Stiftung zur Verfügung zu stellen und sich für die Ziele unserer Stiftung einzusetzen. Wir sind dankbar und glücklich, dass sich fähige Persönlichkeiten zu dieser ehrenamtlichen Arbeit bereit fanden. Anlässlich der Jahresversammlung vom 7.11.11 wurden als neue Mitglieder des Stiftungsrates gewählt: René Aebersold, Cornelius Bohlen, Florian Osswald, Franziska Spalinger und Sven Thali. Thomas Bieri (bisher) wurde für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt. Ursula Piffaretti und Christoph Ammann (beide bisher) wurden bestätigt bis Ende Juni 2012. Sie haben sich für diese Zeitspanne nochmals zur Verfügung gestellt, um einen guten Übergang mit der fast ganz neuen Crew zu gewährleisten. Ebenfalls zur Jahresversammlung sind Judith Bigler, Georg Böhlen, Renato Cervini, Andrea Piffaretti und Karl Stoppel – allesamt langjährige verdiente Mitglieder – aus dem Stiftungsrat ausgetreten.

Diese Neugestaltung innerhalb der Stiftung zog eine Revision und Anpassung der Statuten und Reglemente nach sich, die mit und durch den Stiftungsrat besprochen und verabschiedet und von der eidgenössischen Stiftungsaufsicht genehmigt wurden.

In den kommenden Monaten soll noch der Beirat gegründet werden aus erfahrenen früheren Stiftungsräten und weiteren interessierten, den Zielen der Stiftung nahestehenden Personen.

Insgesamt war es ein bewegtes, manch Neues bringendes Jahr und wir sind überzeugt, dass der Stiftung die Wege für die Zukunft in angemessener und guter Weise bereitet worden sind. So können alle, denen die Stiftung und ihr Wirken am Herzen liegt gewiss sein, dass diese weiterhin zum Wohle der Schulen die Arbeit in die Zukunft führen wird.

Zug, im November 2011
 Ursula Piffaretti, Präsidentin

Kommentar zur Jahresrechnung

Das «Kerngeschäft» der Stiftung besteht in der Gewährung von **Darlehen nach Schaffhauser Modell**: Diese Darlehen werden den Rudolf Steiner Schulen als Hypothekendarlehen zur Verfügung gestellt, sei es zur Umschuldung von Bankdarlehen, zur Finanzierung von Erweiterungs-, Neu- und Umbauten oder als Renovations- oder Sanierungsdarlehen. Die Schulen leisten monatliche Amortisationen, jedoch keine Zinszahlungen ausser einer Risikoprämie von 0.5% auf dem jeweiligen Darlehenssaldo per Ende Kalenderjahr (s. S. 5, Entwicklung der «Fonds und Rückstellungen»).

Im Berichtsjahr sind Fr. 592'192.- an Amortisationen für Schaffhauser Darlehen in die Stiftung zurückgeflossen. Diesem Betrag stehen Fr. 890'000.- gegenüber, die wiederum für Schaffhauser Modell-Darlehen ausbezahlt wurden. Die Darlehen gingen an folgende Schulen: Die RSS Birseck in Aesch hat eine Aufstockung des Darlehen im Umfange von Fr. 200'000.- erhalten, die RSS Locarno Fr. 300'000.- und die RSS Luzern Fr. 320'000.- für den Erwerb einer Schulliegenschaft. An die RSS Origgio gingen Fr. 70'000.- als Sanierungsdarlehen. Die Gesamtsumme der Schaffhauser Modell-Darlehen hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 297'808.- auf total Fr. 5'786'833.- erhöht. Die Tabelle (S. 3) zeigt alle Darlehen der Stiftung im Überblick.

Übersicht über alle Darlehen per 30.06.2011

Schulen	Darlehen Fondsvermögen		Darlehen übriges Stiftungs- vermögen	Total	Total	Ver- änderung zum Vorjahr
	Schaffhauser- Modell	Sanierungs- Darlehen		Darlehen per 30.06.11	Darlehen per 30.06.10	
Adliswil	438'000			472'880	489'920	-17'040
Aesch/Birseck	679'400	34'880		679'400	536'400	143'000
Basel, Schule und Beruf	172'500			172'500	202'500	-30'000
Bern Ittigen	305'000			305'000	335'000	-30'000
Biel	0	111'200		111'200	128'000	-16'800
Genève	339'000			339'000	399'000	-60'000
Kreuzlingen	119'000			119'000	161'000	-42'000
Langenthal	119'000			119'000	143'000	-24'000
Langnau	32'000			32'000	44'000	-12'000
Lausanne Association	623'440			623'440	643'252	-19'812
Lausanne Fondation	69'290			69'290	71'330	-2'040
Locarno	300'000			300'000	0	300'000
Luzern	320'000			320'000	0	320'000
Münchenstein	164'500			164'500	194'500	-30'000
Origgio (Lugano)	357'500	70'000		427'500	387'500	40'000
Schaan	240'000			240'000	264'000	-24'000
Schafisheim	500'000			500'000	500'000	0
Solothurn	30'000	87'750		117'750	161'250	-43'500
St. Gallen	257'500			257'500	272'500	-15'000
Steffisburg	9'848			9'848	39'848	-30'000
Wetzikon	54'500			54'500	102'500	-48'000
Zürich, Atelierschule	0			0	25'000	-25'000
Zürich Plattenstrasse			500'000	500'000	500'000	0
Seminare/ andere Schulen						
Fondation La Tourmaline	58'525			58'525	70'525	-12'000
Akad. f. anthrop. Pädagogik	294'000			294'000	318'000	-24'000
Diverse						
Darlehen Steigstrasse			647'500	647'500	0	647'500
Bergsiedlung Ciotto			2'500	2'500	7'500	-5'000
RSS St. Gallen			20'000	20'000	0	20'000
Total Darlehen	5'483'003	303'830	1'170'000	6'956'833	5'996'525	960'308
Σ der zinslosen Darlehen nach «Schaffhauser Modell»		5'786'833		Σ der Veränderung Darlehen nach «Schaffhauser Modell»		297'808



Bild: Charlotte Fischer

Bilanz

Umlaufvermögen

Forderungen: Diese Position setzt sich u.a. aus folgenden grossen Teilbeträgen zusammen: Fr. 44'352.- sind von der Stiftung vorfinanzierte «Austrittsleistungen» für Lehrpersonen, die im Rahmen einer Schulfusion in das Angestelltenverhältnis gewechselt haben und in eine Vorsorgeeinrichtung eingetreten sind. Diese Leistungen werden mit der für das Projekt Altersvorsorge zusätzlich versprochenen Spende von Fr. 315'000.- verrechnet (s. nachfolgend u. «aktive Rechnungsabgrenzung»).

Fr. 18'873.- wurden für die technische Verwaltung der BVG-Vorsorge bezahlt im Sinne einer Bevorschussung zugunsten der Vorsorgestiftung RSS.

Aktive Rechnungsabgrenzung: Hier sind u.a. Fr. 270'648.- der zusätzlichen Spende für das Projekt Altersvorsorge aufgeführt (Fr. 315'000.- abzüglich Fr. 44'352.- «Austrittsleistungen») und die ganze Spendensumme für das Projekt Statistik/Planungstool (Fr. 50'000.-).

Anlagevermögen

Die **Anlage des Stiftungskapitals** umfasst neu einzig das Hypothekar-Darlehen auf das Gebäude der Stiftung Edith Maryon an der Sonnenbergstrasse 55 in Zürich. Das Darlehen wurde um Fr. 500'000.- aufgestockt auf Fr. 1 Mio, es ist verzinslich zu 2.5% p.a., fest bis 31.12.2020. (Zu den Darlehen Steigstrasse s. Anlage übriges Stiftungsvermögen.)

Das **übrige Stiftungsvermögen** umfasst jene Anlagen, die nicht zur Finanzierung von Darlehen nach Schaffhauser Modell zugunsten der Schulen benötigt werden. Neben dem Darlehen an den Schulverein der Plattenstrasse von Fr. 500'000.-, verzinslich zu 2.75% p.a., werden hier seit dem Geschäftsjahr 10/11 die beiden Hypothekar-Darlehen auf das Gebäude der Christengemeinschaft in Schaffhausen an der Steigstrasse 62 geführt: – ein Hypothekar-Darlehen von Fr. 600'000.-, verzinslich zu 2.5% p.a., fest bis 30.6.12

A Bilanz	30. Juni 2011		30. Juni 2010		Veränderung
AKTIVEN	9'212'864.58	100.0 %	9'198'974.27	100.0 %	13'890.31
• UMLAUFVERMÖGEN	694'355.58	7.5 %	1'054'468.27	11.5 %	-360'112.69
Flüssige Mittel	252'254.19	2.7 %	971'476.05	10.6 %	-719'221.86
Kassa	39.20		4.70		34.50
PC	19'881.61		14'750.16		5'131.45
Kontokorrente	232'333.38		956'721.19		-724'387.81
Forderungen	107'525.78	1.2 %	62'585.26	0.7 %	44'940.52
Forderungen	83'225.00		49'929.00		33'296.00
Verrechnungssteuer	24'300.78		12'656.26		11'644.52
Aktive Rechnungsabgrenzung	334'575.61	3.6 %	20'406.96	0.2 %	314'168.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	327'847.00		8'204.00		319'643.00
Marchzinsen	6'728.61		12'202.96		-5'474.35
• ANLAGEVERMÖGEN	8'518'509.00	92.5 %	8'144'506.00	88.5 %	374'003.00
Anlagen Stiftungskapital	1'000'000.00	10.9 %	500'000.00	5.4 %	500'000.00
Darlehen Sonnenbergstrasse	1'000'000.00		500'000.00		500'000.00
Anlagen übriges Stiftungsvermögen	1'731'676.00	18.8 %	2'155'481.00	23.4 %	-423'805.00
Verzinsliche Darlehen langfristig	500'000.00		500'000.00		0.00
1) Darlehen Steigstrasse	647'500.00		600'000.00		47'500.00
Diverse Darlehen	22'500.00		7'500.00		15'000.00
2) Wertschriften	556'675.00		1'042'980.00		-486'305.00
ABS Aktien	5'000.00		5'000.00		0.00
Freie Gemeinschaftsbank Anteilscheine	1.00		1.00		0.00
Anlagen Fondsvermögen	5'786'833.00	62.8 %	5'489'025.00	59.7 %	297'808.00
Darlehen Schaffhauser Modell	5'786'833.00		5'489'025.00		297'808.00
PASSIVEN	9'212'864.58	100 %	9'198'974.27	100 %	13'890.31
• FREMDKAPITAL	1'513'053.91	16.4 %	1'516'289.11	16.5 %	-3'235.20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	134'399.05	1.5 %	78'049.70	0.8 %	56'349.35
Kurzfristige Verbindlichkeiten	80'473.20		73'414.25		7'058.95
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialreinrichtungen	-282.50		10.45		-292.95
Passive Rechnungsabgrenzung	54'208.35		4'625.00		49'583.35
Langfristige Verbindlichkeiten	846'019.86	9.2 %	923'716.61	10.0 %	-77'696.75
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	283'067.31		363'067.31		-80'000.00
Darlehen von Chur	462'952.55		460'649.30		2'303.25
Schenkung mit Rückfallrecht	100'000.00		100'000.00		0.00
Fonds & Rückstellungen	532'635.00	5.8 %	514'522.80	5.6 %	18'112.20
Fonds	73'100.45		78'640.45		-5'540.00
Rückstellungen für Risiken auf Darlehen	459'534.55		435'882.35		23'652.20
• EIGENKAPITAL (nach Gewinnverwendung)	7'699'810.67	83.6 %	7'682'685.16	83.5 %	17'125.51
Stiftungskapital	1'000'000.00		1'000'000.00		0.00
Gebundenes Kapital Schaffhauser-Modell	6'000'000.00		6'000'000.00		0.00
Frei verfügbare Reserven	720'000.00		720'000.00		0.00
Gewinn- / Verlustvortrag	-20'189.33		-37'314.84		17'125.51

B Ausser Bilanz

	30. Juni 2011		30. Juni 2010		Veränderung
NICHT BILANZIERTE EVENTUALVERPFL.	2'500'000.00		2'500'000.00		
aus Bürgschaft Solidaritätsfonds	2'500'000.00		2'500'000.00		0.00
KK Vorsorgestiftung RSS (treuhänderisch)	291'994.70		0.00		291'994.70

1) Darlehen Steigstrasse seit 10/11 unter «Anlagen übriges Stiftungsvermögen», davor unter «Anlagen Stiftungskapital»
2) Verkehrswert Fr. 609'126.39 (inkl. Fr. 6'651.39 Marchzinsen)

– ein Hypothekar-Darlehen von ursprünglich Fr. 50'000.-, verzinslich zu aktuell 3% p.a. (variabel), mit Amortisationspflicht (Saldo per 30.6.11 Fr. 47'500.-).
«Diverse Darlehen» umfasst den kleinen Rest von Fr. 2'500.- des Darlehens an die «Bergsiedlung Ciotto» und dasjenige von Fr. 20'000.- an die RSS St. Gallen (nicht nach Schaffhauser Modell). Die Position **Wertschriften** (Fr. 556'675.-) besteht aus attraktiv verzinslichen und risikomässig ausgezeichneten Obligationen-Anleihen. Da wir einen Teil davon verkaufen mussten, um das Hypothekar-Darlehen Sonnenbergstrasse 55 aufstocken und weitere SH-Darlehen gewähren zu können, hat sie sich im Vergleich zum Vorjahr etwa um die Hälfte reduziert.

Für Details zum **Fondsvermögen «Darlehen Schaffhauser Modell»** s. Tabelle S. 3.

Fremdkapital

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die **passive Rechnungsabgrenzung** umfasst diverse Rückstellungen für zu erwartende Rechnungen, davon Fr. 44'083.35 für Rechnungen im Zusammenhang mit dem Projekt Altersvorsorge, da dieses Projekt auf alle Fälle rechnungsmässig im Geschäftsjahr 10/11 abgeschlossen werden soll.

Langfristige Verbindlichkeiten

In den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten sind diverse der Stiftung gewährte (teils zinslose) Darlehen zwischen Fr. 5'000.- und

Fr. 100'000.- enthalten. Im Berichtsjahr wurde eines über Fr. 100'000.- zurückbezahlt, ein anderes über Fr. 20'000.- entgegengenommen.

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen

Der Risikoprämien-Fonds zur Abdeckung von zukünftigen Darlehensverlusten hat um Fr. 23'652.20 zugenommen. Dieser Betrag resultiert aus der jährlich erhobenen Risikoprämie von 0.5% auf den Darlehen nach Schaffhauser Modell. Zusätzlich zu diesem durch die Schulen gespiesenen Risikofonds bestehen gegenüber dem Vorjahr unveränderte Rückstellungen für Risiken auf Darlehen in der Höhe von Fr. 350'000.-. Aus dem von der Stiftung treuhänderisch verwalteten Fonds zur Förderung von Bildungsprogrammen wurden insgesamt

Erfolgsrechnung

BETRIEBSERFOLG

Spenden

Wie in den Vorjahren durften wir die Summe von Fr. 300'000.- von der **Stiftung Edith Maryon** entgegennehmen, wovon wiederum Fr. 200'000.- zur Mitfinanzierung der Arbeitsgemeinschaft verwendet wurden (s.u. Förderbeiträge). An **allgemeinen Spenden** sind der Stiftung im Berichtsjahr Fr. 5'832.50 zugeflossen, der grösste Teil davon anlässlich des Jahresberichts. (Die zweckgebundenen Spenden finden sich bei den jeweiligen Projekten im a.o. Erfolg.)

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Verwaltungsaufwand

Hier sind für das vergangene Jahr zwei Dinge zu erwähnen: Erstmals wurde wieder ein ausführlicher **Statistikbericht** verfasst, der mit den Übersetzungskosten auf total Fr. 5'173.35 zu stehen kam. Sodann sind im Posten **«Mehrkosten Umzug»** von Fr. 4'938.25 die eigentlichen Umzugskosten sowie sämtliche Ausgaben für die notwendigen Neuanschaffungen enthalten.

Förderbeiträge

Die Tabelle Förderbeiträge 2010/11 gibt Auskunft über die im Berichtsjahr getätigten Förderbeiträge. Die «regulären» Förderbeiträge (an die Arbeitsgemeinschaft und an Diverse) entsprechen in etwa den Ausgaben im Vorjahr.

FINANZERFOLG

Der **Finanzertrag** ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher ausgefallen, während der **Finanzaufwand** ungefähr gleich blieb. Für den höheren Ertrag gibt es vor allem zwei Gründe: Einerseits stiegen die «Erträge übriges Stiftungsvermögen», weil das Darlehen auf der Liegenschaft Sonnenbergstrasse

Entwicklung der Fonds und Rückstellungen per 30.06.2011

	Saldo Vorjahr	Einlagen	Entnahmen	Saldo per 30.06.2011
Fonds z. Förd. von Bildungsprogrammen	23'640.45	0.00	5'540.00	18'100.45
Fonds für pädagogische Projekte	55'000.00	0.00	0.00	55'000.00
Risikoprämienfonds (1)	85'882.35	23'652.20	0.00	109'534.55
Rückstellungen (1)	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
Total Fonds	514'522.80	23'652.20	5'540.00	532'635.00

(1) für mögliche Verluste aus dem Darlehensgeschäft

Fr. 5'540.- entnommen für ein Projekt in Kiew (Beitrag an Honorare von Seminarlehrern) und in Lima (Beitrag an Stipendium für Therapeutin bei Aynimundo).

Ausser Bilanz

Zusätzlich zur Bürgschaft für den Solidaritätsfonds ist hier das Kontokorrent zugunsten der Vorsorgestiftung RSS aufgeführt (s. ER, Projektaufwand Altersvorsorge). Wir haben dieses Konto eröffnet, weil diverse Schulen

seit Mai (und rückwirkend ab 1.1.11) BVG-Beiträge einzahlen, die Vorsorgestiftung zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht eingetragen und somit nicht handlungsfähig war. Sobald dies der Fall ist, wird der gesamte Betrag an die Vorsorgestiftung RSS überwiesen und das Konto aufgelöst.

C Erfolgsrechnung

	1.7.10-30.6.11		1.7.09-30.6.10		Veränderung
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
BETRIEBSERFOLG		-62'731.72		-70'109.90	7'378.18
Spenden	305'832.50		330'967.50		-25'135.00
allgemein	5'832.50		30'967.50		-25'135.00
von der Stiftung Edith Maryon	300'000.00		300'000.00		0.00
Verwaltungsaufwand		-88'664.22		-117'238.10	28'573.88
Personalaufwand		-48'298.25		-43'246.60	-5'051.65
Miete		-7'984.60		-10'877.75	2'893.15
Versicherungen, Abgaben, Gebühren		-1'454.90		-1'472.60	17.70
Jahresbericht		-5'556.85		-5'857.05	300.20
Statistikbericht		-5'173.35		0.00	-5'173.35
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-15'258.02		-14'099.85	-1'158.17
Jubiläumsbroschüre		0.00		-41'684.25	41'684.25
Umzugskosten		-4'938.25		0.00	-4'938.25
Förderbeiträge		-279'900.00		-283'839.30	3'939.30
an die Arbeitsgemeinschaft		-226'200.00		-233'239.30	7'039.30
Div.Förderbeiträge/Mitgliedschaftsbeiträge		-53'700.00		-50'600.00	-3'100.00
FINANZERFOLG		84'021.23		62'889.96	21'131.27
Finanzertrag	99'693.10		77'765.49		21'927.61
Erträge aus PC und Bankguthaben/übriger F.-Ertrag	1'549.67		1'841.77		-292.10
Erträge aus Anlagen Stiftungskapital	27'569.45		30'000.00		-2'430.55
Erträge übriges Stiftungsverm./ Marchzinsen	51'908.98		45'923.72		5'985.26
Kursgewinn / Wertberichtigung auf Finanzanlagen	18'665.00		0.00		18'665.00
Finanzaufwand		-15'671.87		-14'875.53	-796.34
Darlehenszinsaufwand		-2'550.00		-2'550.00	0.00
PC- und Bankspesen		-203.79		-195.75	-8.04
Kommissionen und Admin.Gebühren		-7'329.91		-4'236.26	-3'093.65
Kursverluste auf Wertschriften und fl. Mitteln		-3'112.12		-5'429.56	2'317.44
Übriger Finanzaufwand		-2'476.05		-2'463.96	-12.09
Zwischensummen	405'525.60	-384'236.09	408'732.99	-415'952.93	
BETRIEBSERFOLG PLUS FINANZERFOLG (Zwischensaldo)	21'289.51		-7'219.94		28'509.45
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		-4'164.00		-43'559.45	39'395.45
A.o. Projektaufwand Altersvorsorge		262.40		22'471.85	-22'209.45
Spende für Projekt Altersvorsorge	570'648.00		365'000.00		205'648.00
Projektaufwand Altersvorsorge		-570'385.60		-342'528.15	-227'857.45
A.o. Projektaufwand Statistikapplikation		-4'426.40		-1'082.30	-3'344.10
Spenden für Projekt Statistikapplikation	50'000.00		25'000.00		25'000.00
Projektaufwand Statistikapplikation		-54'426.40		-26'082.30	-28'344.10
Übriger a.o. Aufwand / Ertrag		0.00		-64'949.00	64'949.00
A.o. Aufwand		0.00	0.00		-89'949.00
Auflösung Rudolf Stamm-Fonds	0.00				0.00
Entnahme aus Fonds für päd. Projekte	0.00		25'000.00		-25'000.00
A.o. Ertrag	0.00				0.00
Totale	1'026'173.60	-1'009'048.09	823'732.99	-874'512.38	
JAHRESEERGEBNIS		17'125.51		-50'779.39	67'904.90

Förderbeiträge 10/11

Empfänger	Verwendungszweck	Beitrag
Arbeitsgemeinschaft der RSS	allgemeiner Förderbeitrag	200'000.00
Diverse Gesuchsteller	Mitfinanzierung diverser ARGE-Projekte	26'200.00
Diverse Gesuchsteller	Mitfinanzierung anderer pädagogischer Projekte	48'700.00
Diverse Institutionen	jährliche Mitgliedschaftsbeiträge	5'000.00
Externe unabhängige Experten	Expertisen und Projektbegleitung Altersvorsorge	570'385.60
Diverse Empfänger	Entwickl. u. Übers. Statistik-Applikation/Planungstool	54'426.40
	Total Förderbeiträge	904'712.00

10/11

55 um Fr. 500'000.- auf Fr. 1 Mio erhöht wurde. Andererseits sind beim Verkauf der Obligationen Marchzinsen angefallen und es konnte ein Kursgewinn verbucht werden.

Auf den Anlagen in Obligationenleihen bestehen in der Erfolgsrechnung nicht miteinbezogene zusätzliche stille Reserven in der Höhe von 8.2% des Buchwertes.

Ausserordentlicher Erfolg A.o. Projektaufwand Altersvorsorge: Für dieses Projekt haben wir vom Verein «Gesellschaft für Kunstpflege und Jugend-

bildung» bereits eine Spende von Fr. 300'000.- erhalten. Weitere Fr. 315'000.- werden wir aus dem Zinsertrag der für die Altersvorsorge zur Verfügung gestellten Spende von Fr. 15 Mio erhalten, sobald die Schenkung per 31.12.11 vollzogen wird. Dieser Betrag wurde in der Rechnung bereits berücksichtigt, abzüglich der von der Stiftung bevorschussten Austrittsleistungen für die RSS Langnau (s. Bilanz, aktive Rechnungsabgrenzung).

A.o. Projektaufwand Statistikapplikation: Im Verlaufe des Geschäftsjahres wurde als

Ausbau der Applikation ein Modul «Planungstool» entwickelt, welches Planrechnungen und Simulationen ermöglicht für einen Zeithorizont von 5 Jahren. Darin integriert ist ein Finanzierungsmodell für Investitionen.

Zugunsten dieses Projekts haben wir von privater Seite eine Spende von Fr. 30'000.- erhalten, von der Arbeitsgemeinschaft eine solche von Fr. 20'000.-.

Ein herzlicher Dank den grosszügigen Spenderinnen und Spendern!

Jahresergebnis

Der Stiftungsrat hat anlässlich der Jahresversammlung beschlossen, den Gewinn von Fr. 17'125.51 mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Für den Kommentar zur Jahresrechnung: Eva Maria Fahrni

10/11

Zur Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung der Arbeitsgemeinschaft wird bestimmt durch die 4 Bereiche Förderung, Koordinationsstelle, Schulkreis und KKV. Gesamthaft konnten diese 4 Kostenstellen im 10/11 einen Gewinn von Fr. 6'128.76 (Fr. 1'895.86) verbuchen. (Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.)

Erfolgsrechnung 10/11 aufgeteilt nach Kostenstellen

KOSTENSTELLE FÖRDERUNG		KOSTENSTELLE KOORDINATION		KOSTENSTELLE SCHULKREIS		KOSTENSTELLE KKV	
ERTRAG							
Förderbeitrag von Stiftung	200'000.00	Beiträge der Schulen	125'000.00	Abonnemente Schulen/Einzel	23'113.65	Beiträge KiGä und Spielgruppen	15'240.00
Mitgliederbeiträge an Arge	3'900.00	a.o. Ertrag	29.25	Inserate	10'600.00	Beiträge von InteressentInnen	1'445.00
Spenden allgemein	19'429.65			Einnahmen Sonderdrucke	1'407.00	Beitr. u. Spenden für IASWECE	9'471.00
Forum Ehemalige (Saldo)	1'722.85			Einnahmen Kompass	2'463.50	Spende KKV	250.00
Div. Publikationen (Saldo)	2'229.40						
Beiträge an Entwicklungsfonds	74'410.00						
Entnahme aus Entwicklungsfonds	25'000.00						
Entn. aus Fonds OS-Netzwerk	2'940.70						
Entnahme aus Auslandfonds	4'959.10						
Entnahme aus Fonds BA / MA	3'000.00						
Finanzerfolg (Saldo)	297.40						
a.o. Ertrag	830.00						
TOTAL ERTRAG	338'719.10		125'029.25		37'584.15		26'406.00
AUFWAND							
Einlage in Entwicklungsfonds	-74'410.00	Miete Büro Koordinationsstelle	-3'600.00	Gestaltungskosten	-11'480.00	Büromaterial, Kopien	-902.00
Anteil Miete Büro Sonnenbergstr.	-3'988.00	Büromaterial, Kopien	-1'930.95	Druckkosten	-12'419.40	Telefon, Internet, Unterh. Homep.	-600.00
Institut für Praxisforschung	-15'000.00	Telefon und Internet	-3'838.05	Verpackung / Porti / Fracht	-3'597.55	Porti	-366.80
Oeffentlichkeitsarbeit	-8'512.90	Porti	-1'270.85	Reisen / Kosten Sitzungen etc.	-861.30	diverser Aufwand	-196.60
(Finanz-)Beratungen/Projektteam SF	-1'285.20	Reisen / Kosten Sitzungen etc.	-6'128.70	Uebrigere Verwaltungsaufwand	-197.95	Reisespesen Kommissionsmitgl.	-1'709.80
European Council	-6'025.00	Jahresbericht, Revision	-3'794.15	Kosten Kompass	-2'006.45	Kosten Sitzungen, Veranstalt.	-684.40
KAOA	-86.00	Uebrigere Verwaltungsaufwand	-2'610.20	Honorare	-3'300.00	Spesen Kuratorium Int. Vereinig.	-1'676.15
Haagerkreis	-2'972.35	Honorare, Löhne, Sozialaufwand	-99'326.70	Übersetzungen	-120.00	FB an IASWECE	-9'471.00
Bildungspolitik/Lehrerfortbildung	-1'719.05	Finanzerfolg (Saldo)	-153.20	Debitorenverlust	-32.05	Honorar Sekretariatsarbeit	-4'110.00
Pädagogische Forschung	-68'470.85						
Honorar DozentInnen	-1'650.00						
Übersetzungen	-4'349.80						
Einl. F. a.o. Proj. Vorschulber.	-5'000.00						
Beitrag Kosten Stat.-Entw. (Stiftung)	-20'000.00						
Diverser Aufwand	-3'549.99						
Projekte Fonds BA / MA	-3'000.00						
Projekte OS-Netzwerk/Auslandfonds	-7'899.80						
Honorare u. Spesen Ressortleiter	-117'306.55						
TOTAL AUFWAND	-338'575.49		-122'652.80		-34'014.70		-26'366.75
Überschuss	143.61	Überschuss	2'376.45	Überschuss	3'569.45	Überschuss	39.25

Förderung

Die Arbeitsgemeinschaft erhält von der Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz (nachstehend «Stiftung» genannt) jährlich Fr. 200'000.- als Förderbeitrag für ihre diversen Aktivitäten und die damit verbundenen Honorare.

Eine weitere Einnahmequelle sind die Mitgliederbeiträge. Im Berichtsjahr sind Fr. 3'900.- (Fr. 4'100.-) eingegangen. Das R. Steiner-Kindergartenseminar in Bern hat seine Pforten geschlossen und die BefAP (Berufsbegleitende Fachausbildung für anthroposophische Pädagogik in Bern) hat fusioniert mit der AfaP (Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach), deshalb gibt es zwei Mitglieder weniger. Im Berichtsjahr sind erfreulicherweise Spenden von Fr. 19'429.65 (Fr. 29'168.97) eingegangen: Fr. 14'054.15 (Fr. 21'106.77) wurden vom FondsGoetheanum überwiesen, Fr. 3'000.- stammen von der Weleda AG, die restlichen Fr. 2'375.50 (Fr. 3'062.20) sind kleinere Spenden, die meisten davon eingegangen im Zu-

sammenhang mit dem Jahresbericht. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Die Abrechnung des «Forum der Ehemaligen» hat wiederum einen Überschuss ergeben, nämlich Fr. 1'722.85 (Fr. 3'221.05). Den Gestehungs- und Versandkosten von Fr. 19'880.15 (Fr. 21'718.95) stehen Spenden in der Höhe von Fr. 16'503.- (Fr. 18'940.-) sowie Inserate-Einnahmen von Fr. 5'100.- (Fr. 6'000.-) gegenüber. Auch den Spenderinnen und Spendern für das Forum sei hier herzlich gedankt! Aus dem Verkauf diverser Publikationen ergab sich ein Überschuss von Fr. 2'229.40. Dies ist ein neuer Posten in der Kostenstelle Förderung, bis anhin gab es nur Publikationen, welche über die Kostenstelle Schulkreis abgerechnet wurden. Bei den hergestellten Publikationen handelt es sich um die französische Version von Weiterbildungsliteratur für Lehrkräfte. Alle Schulen haben Beiträge entrichtet an den Entwicklungsfonds (Fonds für pädagogische Forschung und Entwicklung), und zwar Fr. 20.- pro

Schulfamilie. Aus Transparenzgründen erscheinen diese Beiträge von insgesamt Fr. 74'410.- (Fr. 74'180.-) in der ER (s.a. Einlage in den Entwicklungsfonds im Aufwand). Die effektive Entnahme für Projekte aus dem Entwicklungsfonds betrug Fr. 25'000.- (Fr. 14'000.-). Aus dem

Fonds OS-Netzwerk, wurden Fr. 2'940.70 (Fr. 3'059.30) entnommen, aus dem Auslandfonds Fr. 4'959.10 (Fr. 6'500.-) und aus dem neugegründeten Fonds für BA-/MA-Arbeiten Fr. 3'000.- (s. Entwicklung der Fonds S. 8). Der Aufwand ist unterteilt in die



Bild: Charlotte Fischer

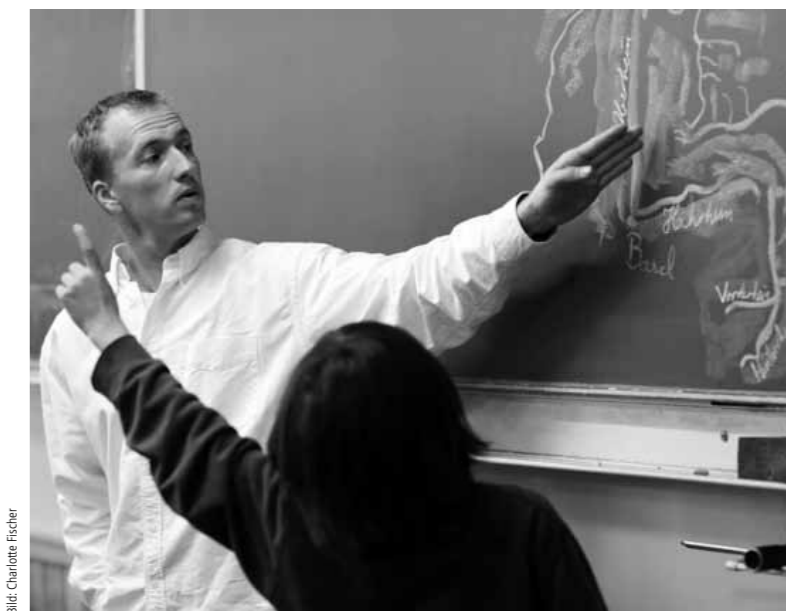


Bild: Charlotte Fischer